

Verlegesysteme

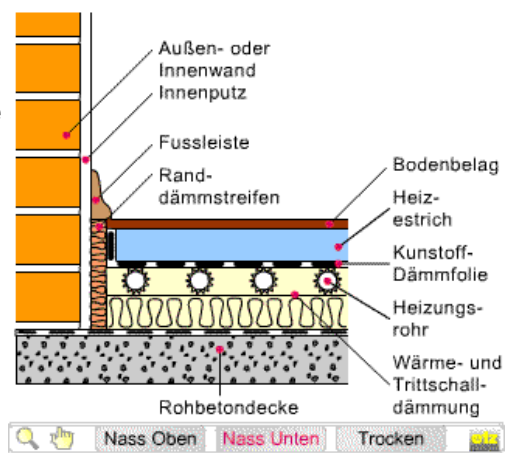
Nassverlegesystem

Hier werden die Heizrohre im oder unter dem Heizestrich verlegt. Die Wärmedämmung wird durch eine Kunststoff-Folie abgedeckt, um bei der Estrichverlegung das Eindringen von Feuchtigkeit in die Wärmedämmung zu verhindern. Kunststoffklipse oder andere Elemente zur Befestigung der Heizrohre müssen oberhalb der Wärmedämmung angebracht werden. Damit die Rohre vom Estrich voll umschlossen werden, ist etwas Abstand zur Wärmedämmung einzuhalten. Das Profil der Fußbodenoberflächen-Temperatur verläuft wellenförmig und ist abhängig vom Verlegeabstand der Heizrohre.

Trockenverlegesystem

Hier werden die Heizrohre in vorgefertigte Rillenplatten oder Hohlräume gelegt und mit Kunststoff-Folien oder Blechplatten abgedeckt. Der Heizestrich hat keine direkte Verbindung zu den Heizrohren und kann mit einer geringeren Dicke aufgebracht werden.

Warmwasser-Fußbodenheizung unterhalb des Nassestrichs



Sprechertext

Die Rohre einer Warmwasser-Fußbodenheizung können im Nass- oder Trockenverlegesystem verlegt werden. Bei beiden Systemen ist eine Schall- und Wärmedämmung auf den Rohfußboden einzubringen. Die Dämmanforderungen richten sich nach den Vorgaben der Wärmeschutzverordnung. Bei nicht unterkellerten Fußböden ist unterhalb der Wärmedämmung eine Sperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit erforderlich. Zudem müssen die Raumwände durch Randdämmstreifen vom Heizestrich getrennt sein, damit sich der Trittschall nicht über die Wände ausbreiten kann.